



VERANSTALTUNGSPROGRAMM

F 4446/1

„Podium Altenhilfe“

**07.12.2015, 14.00 Uhr bis 09.12.2015, 13.00 Uhr
im Wyndham Hannover Atrium**

Referentinnen/Referenten

Prof. Dr. Annelie Keil, Fachgebiete: Gesundheitswissenschaften und Krankheitswissenschaften, Biographie Forschung, Altersforschung, aktiv in der ehrenamtlichen Mitarbeit in unterschiedlichen psychosozialen und Bildungsprojekten im In- und Ausland, wie z.B. den Bereichen: Palliative Care und Kinderschutz

Prof. Dr. Thomas Görgen, Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol), Fachgebiete: Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention, Münster

Prof. Dr. phil. Dr. med. Dipl. - Psych. Rolf D. Hirsch, ist Facharzt für Nervenheilkunde, Geriatrie, Psychotherapeutische Medizin und Psychoanalyse, lehrt an der Universität Erlangen-Nürnberg im Bereich Psychogerontologie, Nürnberg

Mortimer Graf zu Eulenburg, Gerontopsychiatrisch-Geriatriischer Verbund Charlottenburg Wilmersdorf, Projektmanager, Berlin

Udja Holzschuh, Mobile Seniorenberatung in Bayreuth, Dienststellenleiterin/ Seniorenbeauftragte, Bayreuth

Mechthild Niemann-Mirmehdi, Therapeutische Dienste PUK der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus, Leitung, Berlin

Christiane Grabe, Evangelisches Zentrum für Quartiersentwicklung Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V., Referentin für Psychiatrie und Inklusive Quartiersentwicklung, Düsseldorf

Peter Stawenow, Sozialwerk Berlin e.V. Altenselbsthilfe und Beratungszentrum, Leiter des Kompetenzzentrum offene Altenarbeit, Berlin

Prof. Dr. Uwe Fachinger, Universität Vechta, Fachgebiete: Ökonomie und demografischer Wandel, Vechta

Claudia Lautner, Diakonisches Werk der EKIR e.V., Schuldnerberatung, Köln



Leitung

Barbara Kahler und Christine Kleiber-Bischof, Arbeitsfeld IV - Alter, Pflege, Rehabilitation, Gesundheit und Steuerung sozialer Dienste

Ziele und Inhalt

Das Podium Altenhilfe bietet zu aktuellen Themen im Bereich Alter, Altenhilfe und Seniorenpolitik unterschiedlichen Akteursgruppen fachliche Information und eine Plattform zum fachlichen, überregionalen, bundesweiten Austausch. **Prävention sozialer Risikolagen bzw. Gefährdungslagen älterer Menschen** werden Schwerpunktthemen der Fachveranstaltung sein: Neben der großen Zahl aktiver älterer Menschen kann Altwerden auch mit Vereinsamung, sogar mit sozialer Isolation einhergehen, vor allem wenn die körperliche Mobilität und die Selbsthilfekräfte nachlassen und soziale Bindungen und Unterstützung fehlen. Erfahrungen **von Gewalt im Alter** (in der Partnerschaft und/oder im Umfeld von Pflege) sind Phänomene, die verstärkt Aufmerksamkeit erfahren, gegen die aber kaum wirkungsvolle Handlungsansätze vorhanden sind. In Kommunen kann viel getan werden, **soziale Räume und Infrastrukturen „inklusiv“ zu gestalten**, um Gefährdungslagen vorzubeugen oder sie zu mildern. Ältere Menschen selbst haben Kompetenzen, für sich selbst und andere alte Menschen einzutreten. Selbsthilfe und Solidarität sind wichtige Ansatzpunkte für ein würdiges Altern für alle. **Seniorenvertretungen und Selbstorganisationen** der älteren Menschen sind hier gefragt. Darüber hinaus ist zu fragen, wie und ob eine bundeseinheitliche **Stärkung individueller Rechtspositionen älterer Menschen** und die Gestaltung „inklusive Sozialräume für alle Lebensalter“ gelingen kann.

Zielgruppen

Praktiker/innen / Fachleute/ politisch Verantwortliche der Altenarbeit, Seniorenpolitik, Pflege, Akteure der Selbsthilfe, Interessenvertretungen, Seniorenorganisationen, weitere Interessierte

Programmverlauf

Montag – Nachmittag, 07.12.2015	
Uhrzeit	
ab 13.00	Mittagsimbiss



14.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Barbara Kahler / Christine Kleiber-Bischof, Deutscher Verein e.V., Berlin</i>
14.30	Eröffnungsbeitrag: „Altern als biografischer und gesellschaftskritischer Dialog zwischen Vergangenheit und Zukunft - Selbstbestimmung und Fremdbestimmung-“ <i>Prof. Dr. Annelie Keil</i>
16.00	Kaffeepause
16.30	Themenblock I: Sicher leben im Alter „Sicherheit und ihre Bedrohungen im Alter: Befunde und Ansätze zur Prävention“ <i>Prof. Dr. Thomas Görden</i>
18.00	Abendessen
Dienstag, 08.12.2015	
Uhrzeit	
09.00 - 12.30 (mit Pause)	Themenblock I: Sicher leben im Alter - Handlungsfelder „Gewalt im Umfeld von Pflege und Handlungsmöglichkeiten“ <i>Prof. Dr. Hirsch, Facharzt für Nervenheilkunde, Geriatrie Psychotherapeutische Medizin und Psychoanalyse</i> „Pflegetelefon“, N.N. „Schutzräume für Menschen mit Demenz“, <i>Mortimer Graf zu Eulenburg</i>
12.30	Mittagessen



14.00	Themenblock II: Prävention sozialer Risikolagen – Bedeutung von Beratung „Mobile Seniorenberatung in Bayreuth“, <i>Udja Holzschuh</i> „Beratungsstelle für seelische Gesundheit im Alter“, Mechthild Niemann-Mirmehdi
15.30	Kaffeepause
16.00	Themenblock III: Risiken senken und Potenziale heben: Gute Lebensräume im Alter „WohnQuartier 4“, <i>Christiane Grabe</i> „Zwischen Pantoffelnähe und Distanz - ältere Menschen im Stadtteil“, <i>Peter Stawenow</i> „Mehrgenerationenhaus“, N.N.
18.30	Abendessen

Mittwoch – Vormittag, 09.12.2015

Uhrzeit	
09.00	Themenblock IV: Armut im Alter – ein Auftrag für Altenarbeit und kommunale Sozialpolitik „Armutsrissen im Alter“ <i>Prof. Dr. Uwe Fachinger</i>
	Armut im Alter – ein Auftrag für Altenarbeit und kommunale Sozialpolitik? „Schuldenfrei im Alter“, <i>Claudia Lautner</i>



	Kaffeepause
11. 15	Welchen Beitrag kann das Recht leisten Gefährdungen abzumildern? Frankfurter Universität – N.N.
12.15	Resümee <i>Barbara Kahler / Christine Kleiber-Bischof, Deutscher Verein e.V.</i>
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

Verantwortliche Referentinnen

Barbara Kahler und
Telefon: +49(0)30 62980-314
Kahler@deutscher-verein.de

Christine Kleiber-Bischof
Telefon: + 49(0)30 62 980-317
Kleiber-bischof@deutscher-verein.de

Veranstaltungsort

Wyndham Hannover Atrium
Karl-Wiechert-Allee 68
30625 Hannover

Kosten

(Veranstaltungsnr.: F 4446/15)

Veranstaltungskosten Deutscher Verein
Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein

Mitglieder	Nichtmitglieder
------------	-----------------

158 €	198 €
-------	-------

Tagungsstättenkosten
(inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und
Technikkosten und der gesetzlichen USt.)
Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte

228 €	228 €
-------	-------

2 Anmeldungen

1. an den Deutschen Verein



2. an die Tagungsstätte als Selbstbucher und Selbstzahler
(Voraussetzung für eine Teilnahme).

Es wird eine Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers akzeptiert.

Anmeldung bitte bis: 16.10.2015
Auskunft Veranstaltungsmanagement: 030 62980-605/-606/-419

Onlineanmeldung über

https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen/F_4446-15

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte.

Anlagen

Anmeldeformulare

1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
2. Tagungsstätte Wyndham Hannover Atrium

Veranstalter

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de